PRÜFUNGSSIMULATION · A2–B1

DTZ – Deutsch-Test für Zuwanderer

Schriftliche Prüfung – Übungsheft zum Ausdrucken

Name: _____ **Datum:** _____

Prüfungsteil	Zeit (Empfehlung)
Hören	25 Min.
Lesen	45 Min.
Schreiben	30 Min.
Gesamt	**100 Min.**

So arbeiten Sie mit dem Heft

1. Drucken Sie das Heft aus und legen Sie einen Stift und eine Uhr bereit.
2. Arbeiten Sie ohne Wörterbuch und ohne Handy. Sie haben insgesamt **100 Minuten**.
3. Kreuzen Sie an oder schreiben Sie direkt ins Heft. Übertragen Sie Ihre Lösungen danach auf den Antwortbogen.
4. **Hören:** Laden Sie die MP3 „Hörverstehen“ herunter (QR-Code scannen, dann in der Simulation auf „Hörverstehen als MP3“ tippen). Sie läuft wie in der Prüfung: Signalton, Zeit zum Lesen, Hörtext, bei Bedarf Wiederholung. Bei jedem Hörtext steht im Heft, ab welcher Minute er in der MP3 beginnt. Ohne Internet kann jemand die Texte aus dem Anhang vorlesen.
5. Am Ende des Heftes: Antwortbogen, Lösungen mit Erklärung, Mustertexte und Checkliste für das Schreiben. Schneller geht es online: Antworten unter „Papier-Antworten prüfen“ eintragen – die Seite rechnet Punkte und Ergebnis aus.

Online üben und Hörtexte

Simulation mit Uhr, automatischer Auswertung und allen Hörtexten:
deutsch-mit-dennis.de/#simulation/dtz

Created by D.Prudnikau

Eigene Übungsaufgaben im Stil der Prüfung – keine offiziellen Prüfungsaufgaben. Unabhängiges Lernangebot, kein Angebot von g.a.s.t., telc oder BAMF.

Hören · ca. 25 Min.

Vier Teile, 20 Aufgaben. Lies vor jedem Hörtext zuerst die Aufgabe.

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen

Sie hören vier Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jeden Text einmal.

♪ Text 1 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 0:04

1 Wann ist der neue Termin von Herrn Nowak?

- ☐ a) Am Dienstag um 9 Uhr.
- ☐ b) Am Mittwoch am Nachmittag.
- ☐ c) Am Donnerstag um 14:30 Uhr.

♪ Text 2 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 1:01

2 Was sollen die Fahrgäste tun?

- ☐ a) Zehn Minuten auf den nächsten Zug warten.
- ☐ b) Zu einem anderen Gleis gehen.
- ☐ c) Mit dem Bus nach Aachen fahren.

♪ Text 3 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 1:43

3 Was soll Frau Okafor machen?

- ☐ a) Ihre Tochter früh von der Kita abholen.
- ☐ b) Medikamente in die Kita bringen.
- ☐ c) Ihren Mann bei der Arbeit anrufen.

♪ Text 4 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 2:40

4 Was ist heute billiger?

- ☐ a) Obst und Gemüse.
- ☐ b) Getränke.
- ☐ c) Alle Waren an Kasse 3.

Hören Teil 2: Informationen im Radio

Sie hören fünf kurze Informationen aus dem Radio. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c. Sie hören jeden Text einmal.

♪ Text 1 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 3:35

5 Warum gibt es auf der A40 Stau?

- ☐ a) Wegen eines Unfalls.
- ☐ b) Wegen einer Baustelle.
- ☐ c) Wegen schlechten Wetters.

♪ Text 2 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 4:14

Created by D.Prudnikau

6 Wie wird das Wetter morgen Nachmittag?

☐ a) Es regnet und ist kühl.
☐ b) Es ist sehr windig.
☐ c) Es ist sonnig und mild.

♪ **Text 3 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 4:50

7 Was gibt es nur am Sonntag?

☐ a) Ein Konzert.
☐ b) Einen Flohmarkt.
☐ c) Ein Programm für Kinder.

♪ **Text 4 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 5:28

8 Was ist neu im Hallenbad?

☐ a) Der Eintritt ist billiger.
☐ b) Es ist jeden Abend länger geöffnet.
☐ c) Man kann auch am Sonntag schwimmen.

♪ **Text 5 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 6:11

9 Was sollen die Fahrgäste der Linie 107 am Wochenende tun?

☐ a) Einen Bus nehmen.
☐ b) Bis Montag warten.
☐ c) Eine andere Straßenbahn nehmen.

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag

Sie hören vier Gespräche. Sie hören jedes Gespräch einmal. Zu jedem Gespräch lösen Sie zwei Aufgaben: Ist die Aussage richtig oder falsch? Und welche Lösung passt: a, b oder c?

♪ **Gespräch 1 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 6:53

10 Herr Yilmaz braucht Tabletten gegen hohen Blutdruck.

☐ Richtig ☐ Falsch

11 Was muss Herr Yilmaz am Nachmittag mitbringen?

☐ a) Seinen Ausweis.
☐ b) Seine Versichertenkarte.
☐ c) Das alte Rezept.

♪ **Gespräch 2 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 7:59

12 Die Frau kann ihre neue Adresse heute anmelden.

☐ Richtig ☐ Falsch

13 Was muss die Frau zuerst machen?

☐ a) Online einen Termin buchen.
☐ b) Am Donnerstag ins Bürgerbüro kommen.
☐ c) Ihren Vermieter um eine Bestätigung bitten.

♪ **Gespräch 3 – Sie hören den Text einmal.** · MP3 ab 9:08

Created by D.Prudnikau

14 Olga geht am Mittwochmorgen zum Amt.

☐ Richtig ☐ Falsch

15 Was soll Dariusz tun?

☐ a) Frau Lorenz eine E-Mail schreiben.
☐ b) Mit seinem Chef sprechen.
☐ c) Am Freitag zum Amt gehen.

♪ Gespräch 4 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 10:05

16 Frau Wagner ist eine Woche nicht zu Hause.

☐ Richtig ☐ Falsch

17 Was soll Herr Petrović für Frau Wagner tun?

☐ a) Ihre Blumen gießen.
☐ b) Ihre Tochter vom Bahnhof abholen.
☐ c) Ein Paket annehmen und den Briefkasten leeren.

Hören Teil 4: Meinungen im Radio

Sie hören drei Personen in einer Radiosendung zum Thema „Sollen Kinder in der Grundschule schon ein eigenes Handy haben?“. Welche Aussage passt zu welcher Person? Wählen Sie für jede Person eine Aussage a–f. Drei Aussagen passen nicht. Lesen Sie zuerst die Aussagen a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Sie hören jeden Text einmal.

Auswahl

a) Mit einem Handy wissen Eltern immer, wo ihr Kind gerade ist.
b) Ein eigenes Handy brauchen Kinder erst, wenn sie allein zur Schule fahren.
c) Für ein Kind reicht ein einfaches Handy ohne Internet.
d) In der Schule sollten Handys komplett verboten sein.
e) Kinder sollen früh lernen, wie man richtig mit Handy und Internet umgeht.
f) Kinder brauchen gar kein Handy, sie sollen lieber draußen spielen.

♪ Person 1: Frau Jansen – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 11:06

18 Frau Jansen Lösung: _____

♪ Person 2: Herr Brandt – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 12:00

19 Herr Brandt Lösung: _____

♪ Person 3: Herr Schäfer – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 12:55

20 Herr Schäfer Lösung: _____

Created by D Prudnikau

Lesen · ca. 45 Min.

Fünf Teile, 25 Aufgaben. Du musst nicht jedes Wort verstehen – such die wichtigen Informationen.

Lesen Teil 1: Wegweiser

Lesen Sie die Situationen und den Wegweiser des Kaufhauses. In welches Stockwerk gehen Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Kaufhaus Lindner – Wegweiser

4. Stock: Elektrogeräte · Haushaltsgeräte (Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Staubsauger) · Handys und Computer · Fernseher · Fotoservice · Kundenservice und Reklamationen · Restaurant „Dachgarten“

3. Stock: Kindermode · Babyausstattung · Spielwaren · Schreibwaren und Schulbedarf · Bücher

2. Stock: Herrenmode · Herrenschuhe · Sportbekleidung und Sportschuhe · Fahrräder und Sportgeräte

1. Stock: Damenmode · Damenschuhe · Damenwäsche · Taschen

Erdgeschoss: Parfümerie und Kosmetik · Schmuck und Uhren · Zeitschriften · Information · Geschenkverpackung

Untergeschoss: Lebensmittel · Getränke · Haushaltswaren (Geschirr, Töpfe, Bettwäsche) · Schlüsseldienst · Schuhreparatur · Toiletten

21 Ihr Sohn kommt in die 2. Klasse. Sie brauchen Hefte, Stifte und einen Füller.

☐ a) Erdgeschoss
☐ b) 3. Stock
☐ c) anderes Stockwerk

22 Sie haben letzte Woche hier einen Wasserkocher gekauft. Er ist schon kaputt und Sie möchten ihn reklamieren.

☐ a) Untergeschoss
☐ b) Erdgeschoss
☐ c) anderes Stockwerk

23 Sie brauchen einen zweiten Schlüssel für Ihre Wohnung.

☐ a) Untergeschoss
☐ b) 4. Stock
☐ c) anderes Stockwerk

24 Ihr Mann möchte mit dem Joggen anfangen und braucht passende Schuhe.

☐ a) 1. Stock
☐ b) 2. Stock
☐ c) anderes Stockwerk

25 Sie möchten Ihrer Freundin ein Parfüm zum Geburtstag schenken.

☐ a) 1. Stock
☐ b) 3. Stock
☐ c) anderes Stockwerk

Created by D.Prudnikau

Lesen Teil 2: Anzeigen

Lesen Sie die Situationen und die Anzeigen a–h. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal wählen. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Wählen Sie dann x.

Auswahl

a) Damenfahrrad
b) Sprachschule Lingua Plus
c) 3-Zimmer-Wohnung Witten-Annen
d) Beratungsstelle „Brücke“
e) Bildungszentrum West
f) Fahrradwerkstatt „Speiche“
g) Nachmieter gesucht
h) Babysitter-Kurs
x) keine passende Anzeige

a

Verkaufe gut erhaltenes Damenfahrrad, 28 Zoll, 3 Gänge, mit Korb. 120 €, nur Abholung.

Tel. 0176 / 23 45 81 90

b

Sprachschule Lingua Plus

Deutschkurse A1 bis B1 – Montag bis Freitag, 8:30 bis 12:30 Uhr.

Kostenlose Kinderbetreuung während des Unterrichts!

Anmeldung: Bahnhofstraße 12, Hagen

c

Helle 3-Zimmer-Wohnung in Witten-Annen, 78 m², Balkon, 2. OG.

Kaltmiete 690 €, Nebenkosten 220 €. Frei ab 1. Dezember. Keine Haustiere.

Tel. 02302 / 59 81 70

d

Beratungsstelle „Brücke“ e. V.

Sie haben einen Brief vom Amt bekommen und verstehen ihn nicht? Sie müssen einen Antrag ausfüllen? Wir helfen Ihnen – kostenlos und in mehreren Sprachen.

Offene Sprechstunde: Mo und Mi 14–17 Uhr, Kirchplatz 4

e

Bildungszentrum West

Deutsch für den Beruf (B1) – dienstags und donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr.

Kursbeginn: 5. November. Jetzt anmelden!

created by D.Prudnikau

f

Fahrradwerkstatt „Speiche“

Platten, Bremsen, Licht, Schaltung – wir reparieren Räder aller Marken, oft noch am selben Tag. Ohne Termin!

Di–Sa 10–18 Uhr, Lindenstraße 22

g

Nachmieter gesucht! 3 Zimmer, Küche, Bad, 71 m², Erdgeschoss mit kleinem Garten, 5 Minuten zur Grundschule.

Warmmiete 780 € (alles inklusive). Ab sofort frei.

Tel. 0157 / 88 12 40 33

h

Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren

Erste Hilfe am Kind, Spiele, Ernährung – 4 Termine, jeweils samstags. Am Ende bekommen alle ein Zertifikat.

Anmeldung im Familienzentrum Sonnenhof

26 Sie haben einen Brief von einer Behörde bekommen und brauchen Hilfe beim Ausfüllen eines Antrags. Lösung: _____

27 Sie arbeiten tagsüber und möchten am Abend Ihr Deutsch verbessern. Lösung: _____

28 Sie gehen am Freitagabend auf eine Hochzeit und suchen jemanden, der auf Ihre Kinder aufpasst. Lösung: _____

29 Sie suchen mit Ihrer Familie eine Wohnung mit drei Zimmern und können höchstens 800 € warm bezahlen. Lösung: _____

30 Die Bremsen an Ihrem Fahrrad funktionieren nicht mehr richtig. Lösung: _____

Lesen Teil 3: Pressetexte und Mitteilungen

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben: Ist die Aussage richtig oder falsch? Und welche Lösung passt: a, b oder c?

Text 1: Neue Kita-Plätze in Herne

Die Stadt Herne eröffnet im Januar zwei neue Kindertagesstätten in den Stadtteilen Sodingen und Wanne. Insgesamt entstehen 140 neue Plätze für Kinder zwischen einem und sechs Jahren. Eltern, die einen Platz suchen, müssen ihr Kind über das Online-Portal „Kita-Navigator“ anmelden. Wer keinen Computer hat oder Hilfe braucht, kann sich an das Familienbüro im Rathaus wenden. Dort helfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Anmeldung, auch ohne Termin. Die Plätze werden ab dem 15. November vergeben. Geschwisterkinder bekommen zuerst einen Platz.

created by D.Prudnikau

Text 2: Mitteilung der Hausverwaltung

Hausverwaltung Kramer & Söhne GmbH

An alle Mieterinnen und Mieter der Goethestraße 18

Wartung der Heizungsanlage

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

am Dienstag, 10. November, wird die Heizungsanlage in Ihrem Haus gewartet. Zwischen 8:00 und 14:00 Uhr gibt es deshalb kein warmes Wasser, und die Heizung ist ausgeschaltet. Kaltes Wasser steht wie immer zur Verfügung. Die Techniker müssen nicht in Ihre Wohnung. Bitte stellen Sie aber ab Montagabend keine Fahrräder oder Kinderwagen vor die Kellertür, damit die Techniker freien Zugang zum Heizungsraum haben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Ihre Hausverwaltung

Text 3: Jobmesse in Bochum

Am Samstag, 21. November, findet im Kongresszentrum Bochum die Jobmesse „Arbeit im Revier“ statt. Über 80 Firmen aus der Region stellen sich vor, vor allem aus der Pflege, dem Handwerk und der Logistik. Besucherinnen und Besucher können direkt mit den Firmen sprechen. Es lohnt sich, Bewerbungsunterlagen mitzubringen. Wer seinen Lebenslauf noch verbessern möchte, kann ihn am Stand der Agentur für Arbeit kostenlos prüfen lassen. Die Messe ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

31 Text 1: Die neuen Kitas öffnen im November.

☐ Richtig ☐ Falsch

32 Text 1: Was können Eltern ohne Computer tun?

☐ a) Sich im Familienbüro helfen lassen.
☐ b) Direkt in der neuen Kita anrufen.
☐ c) Online einen Termin im Rathaus buchen.

33 Text 2: Am Dienstagvormittag gibt es im Haus kein warmes Wasser.

☐ Richtig ☐ Falsch

34 Text 2: Was sollen die Mieter tun?

☐ a) Den Technikern die Wohnungstür öffnen.
☐ b) Den Platz vor der Kellertür frei lassen.
☐ c) Am Montag die Heizung ausschalten.

35 Text 3: Man muss sich für die Jobmesse vorher anmelden.

☐ Richtig ☐ Falsch

36 Text 3: Was kann man am Stand der Agentur für Arbeit machen?

☐ a) Einen Arbeitsvertrag unterschreiben.
☐ b) Sich für einen Deutschkurs anmelden.
☐ c) Seinen Lebenslauf prüfen lassen.

created by D.Prudnikau

Lesen Teil 4: Informationsbroschüre

Lesen Sie den Text aus einer Broschüre. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Stadtbibliothek Iserlohn – So bekommen Sie Ihren Bibliotheksausweis

Wer kann einen Ausweis bekommen?

Jede Person, die in Iserlohn oder in der Umgebung wohnt, kann einen Bibliotheksausweis bekommen. Bringen Sie bitte Ihren Personalausweis oder Ihren Reisepass mit einer Meldebescheinigung mit. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren brauchen außerdem die Unterschrift eines Elternteils.

Was kostet der Ausweis?

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Ausweis kostenlos. Erwachsene zahlen 15 Euro im Jahr. Wer Grundsicherung oder Wohngeld bekommt, zahlt nur 5 Euro. Bitte zeigen Sie dafür Ihren aktuellen Bescheid.

Was kann ich ausleihen?

Bücher, Zeitschriften, DVDs und Spiele können Sie vier Wochen ausleihen. Neue DVDs und Zeitschriften gibt es nur für eine Woche. Mit dem Ausweis können Sie außerdem E-Books und Hörbücher über unsere Online-Bibliothek kostenlos herunterladen.

Und wenn ich mehr Zeit brauche?

Sie können die Leihfrist zweimal verlängern – online, am Telefon oder an der Theke. Das geht aber nur, wenn niemand anderes das Medium reserviert hat. Wenn Sie ein Medium zu spät zurückbringen, kostet das 50 Cent pro Tag und Medium.

37 Eine Jugendliche mit 17 Jahren muss für den Ausweis nichts bezahlen.

☐ Richtig ☐ Falsch

38 Für E-Books muss man in der Online-Bibliothek extra bezahlen.

☐ Richtig ☐ Falsch

39 Wenn eine andere Person ein Buch reserviert hat, kann man es nicht verlängern.

☐ Richtig ☐ Falsch

Lesen Teil 5: Brief mit Lücken

Lesen Sie den Brief. Welches Wort passt in die Lücke? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

created by D.Prudnikau

Kündigung

Nadia Haddad

Rosenweg 9

44137 Dortmund

Fitnessstudio Fit & Fun

Königstraße 40

45127 Essen

Kündigung meiner Mitgliedschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündige ich meinen Vertrag mit der Mitgliedsnummer 40 77 12 **(40)** _____ 31. Dezember. Im Oktober bin ich nach Dortmund umgezogen. **(41)** _____ kann ich nicht mehr regelmäßig zu Ihnen ins Studio kommen.

Ich habe noch eine Frage: In meinem Vertrag steht, dass die Kündigungsfrist einen Monat beträgt. Können Sie mir bitte bestätigen, **(42)** _____ meine Kündigung rechtzeitig ist?

Außerdem habe ich im Sommer zwei Monate nicht trainiert, **(43)** _____ ich am Knie operiert wurde. Ich habe Ihnen damals ein ärztliches Attest geschickt. Ist es möglich, dass ich für diese Zeit Geld **(44)** _____ bekomme?

Bitte schicken Sie mir eine schriftliche Bestätigung meiner Kündigung. Für Ihre Antwort danke ich Ihnen **(45)** _____ Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Nadia Haddad

40 Lücke 40

- ☐ a) am
- ☐ b) zum
- ☐ c) bis

41 Lücke 41

- ☐ a) Deshalb
- ☐ b) Trotzdem
- ☐ c) Weil

42 Lücke 42

- ☐ a) damit
- ☐ b) wenn
- ☐ c) dass

43 Lücke 43

- ☐ a) deshalb
- ☐ b) obwohl
- ☐ c) weil

44 Lücke 44

- ☐ a) vorbei
- ☐ b) zurück
- ☐ c) weiter

created by D.Prudnikau

45 Lücke 45

☐ a) im
☐ b) am
☐ c) vom

created by D.Prudnikau

Schreiben · ca. 30 Min.

Schreiben: E-Mail oder Brief

Wählen Sie Aufgabe A oder Aufgabe B. Schreiben Sie zu allen vier Punkten etwas. Achten Sie auf den Betreff, die Anrede und den Gruß. Schreiben Sie ungefähr 80 bis 120 Wörter.

Aufgabe A: E-Mail an die Kursleiterin

Sie besuchen am Weiterbildungszentrum Hagen den Kurs „Computer für Anfänger“. Ihre Kursleiterin ist Frau Demir. Nächste Woche können Sie nicht zum Kurs kommen.

Schreiben Sie eine E-Mail an Frau Demir.

- Grund für Ihr Schreiben
- Warum Sie nicht kommen können
- Bitte um Unterlagen und Hausaufgaben
- Frage nach dem nächsten Test

Aufgabe B: Brief an den Vermieter

In Ihrer Wohnung funktioniert die Heizung im Kinderzimmer seit einer Woche nicht mehr. Ihr Vermieter ist Herr Becker.

Schreiben Sie einen Brief an Herrn Becker.

- Grund für Ihr Schreiben
- Was Sie schon gemacht haben
- Bitte um schnelle Reparatur
- Wann ein Handwerker kommen kann

Ihr Text (Aufgabe A oder B – bitte ankreuzen: ☐ A ☐ B) · mindestens 80 Wörter

created by D.Prudnikau

created by D.Prudnikau

Antwortbogen

Tragen Sie hier Ihre Lösungen ein (Buchstabe, Richtig/Falsch, Nummer). So können Sie mit dem Lösungsschlüssel schnell vergleichen.

Hören

1 _____	2 _____	3 _____	4 _____	5 _____	6 _____	7 _____	8 _____
9 _____	10 _____	11 _____	12 _____	13 _____	14 _____	15 _____	16 _____
17 _____	18 _____	19 _____	20 _____				

Lesen

21 _____	22 _____	23 _____	24 _____	25 _____	26 _____	27 _____	28 _____
29 _____	30 _____	31 _____	32 _____	33 _____	34 _____	35 _____	36 _____
37 _____	38 _____	39 _____	40 _____	41 _____	42 _____	43 _____	44 _____
45 _____							

Punkte selbst zählen: Richtige Antworten × Punkte pro Aufgabe (steht im Lösungsschlüssel).

created by D.Prudnikau

Lösungen mit Erklärung

Erst nach dem Test lesen!

Hören

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
1	c) Am Donnerstag um 14:30 Uhr.	„einen neuen Termin … am Donnerstag um halb drei, also um vierzehn Uhr dreißig“ – Dienstag fällt aus, mittwochs nachmittags ist zu.
2	b) Zu einem anderen Gleis gehen.	„… fährt heute nicht von Gleis fünf, sondern von Gleis sieben.“
3	a) Ihre Tochter früh von der Kita abholen.	„Könnten Sie Amara bitte möglichst bald abholen?“ – Medikamente darf die Kita nicht geben.
4	b) Getränke.	„Alle Säfte und alle Sorten Mineralwasser … zwanzig Prozent günstiger.“

Hören Teil 2: Informationen im Radio · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
5	a) Wegen eines Unfalls.	„sechs Kilometer Stau nach einem Unfall“ – die Baustelle ist auf der A dreiundvierzig (A43).
6	c) Es ist sonnig und mild.	„am Nachmittag scheint oft die Sonne, bei bis zu achtzehn Grad“ – Regen nur am Vormittag, Wind erst am Donnerstag.
7	b) Einen Flohmarkt.	„am Sonntag ist … ein großer Flohmarkt“ – Musik ist am Samstag, das Kinderprogramm an beiden Tagen.
8	c) Man kann auch am Sonntag schwimmen.	„Das Bad hat jetzt auch sonntags geöffnet“ – Preise und Öffnungszeiten unter der Woche bleiben gleich.
9	a) Einen Bus nehmen.	„Bitte nutzen Sie die Ersatzbusse.“

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
10	a) Richtig	„Ich bräuchte ein neues Rezept für meine Tabletten, äh, für den Blutdruck.“
11	b) Seine Versichertenkarte.	„Kommen Sie doch heute Nachmittag einfach mit der Karte wieder“ – der Ausweis reicht nicht.
12	b) Falsch	Sie hat keinen Termin und keine Wohnungsgeberbestätigung: „Ohne die Bestätigung können wir Sie nicht anmelden.“
13	c) Ihren Vermieter um eine Bestätigung bitten.	„Tja, dann fragen Sie bitte zuerst Ihren Vermieter.“
14	b) Falsch	„Na ja, das kann ich auch am Freitag machen. Okay, ich tausch mit dir.“

created by D.Prudnikau

Nr.	Lösung	Erklärung
15	a) Frau Lorenz eine E-Mail schreiben.	„Sag's Frau Lorenz … am besten schriftlich, per E-Mail."
16	a) Richtig	„Also, ich fahre morgen für eine Woche zu meiner Schwester nach Kiel."
17	c) Ein Paket annehmen und den Briefkasten leeren.	Er nimmt das Paket an und leert den Briefkasten – die Blumen gießt die Tochter.

Hören Teil 4: Meinungen im Radio · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
18	c) Für ein Kind reicht ein einfaches Handy ohne Internet.	„kein Smartphone, sondern so ein ganz einfaches Gerät … Internet, Spiele, Videos – das braucht ein Kind in dem Alter doch noch nicht."
19	e) Kinder sollen früh lernen, wie man richtig mit Handy und Internet umgeht.	„Kinder müssen früh lernen, wie man mit dem Handy und dem Internet richtig umgeht" – ein Verbot (d) lehnt er ab.
20	b) Ein eigenes Handy brauchen Kinder erst, wenn sie allein zur Schule fahren.	„Ein eigenes Handy gibt es erst, wenn die Kinder allein mit Bus und Bahn zur Schule fahren." – Sein Sohn hat jetzt ein Handy, also passt f nicht.

Lesen

Lesen Teil 1: Wegweiser · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
21	b) 3. Stock	„Schreibwaren und Schulbedarf" gibt es im 3. Stock.
22	c) anderes Stockwerk	„Kundenservice und Reklamationen" ist im 4. Stock – nicht bei den Haushaltswaren im Untergeschoss.
23	a) Untergeschoss	Der „Schlüsseldienst" ist im Untergeschoss.
24	b) 2. Stock	„Sportbekleidung und Sportschuhe" sind im 2. Stock; im 1. Stock gibt es nur Damenschuhe.
25	c) anderes Stockwerk	„Parfümerie und Kosmetik" ist im Erdgeschoss.

Lesen Teil 2: Anzeigen · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
26	d) Beratungsstelle „Brücke"	d: „Sie müssen einen Antrag ausfüllen? Wir helfen Ihnen".
27	e) Bildungszentrum West	e: Kurs von 18 bis 21 Uhr – b ist nur vormittags.
28	x) keine passende Anzeige	Keine Anzeige bietet einen Babysitter an: h ist nur ein Kurs für Jugendliche, b betreut Kinder nur während des Unterrichts am Vormittag.
29	g) Nachmieter gesucht	g: 3 Zimmer, „Warmmiete 780 €" – c kostet warm 910 €.
30	f) Fahrradwerkstatt „Speiche"	f: „Platten, Bremsen … wir reparieren Räder aller Marken" – a verkauft nur ein Fahrrad.

Created by D.Prudnikau

Lesen Teil 3: Pressetexte und Mitteilungen · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
31	b) Falsch	Die Kitas öffnen „im Januar“; ab dem 15. November werden nur die Plätze vergeben.
32	a) Sich im Familienbüro helfen lassen.	„Wer keinen Computer hat …, kann sich an das Familienbüro im Rathaus wenden.“
33	a) Richtig	„Zwischen 8:00 und 14:00 Uhr gibt es deshalb kein warmes Wasser“.
34	b) Den Platz vor der Kellertür frei lassen.	„Bitte stellen Sie … keine Fahrräder oder Kinderwagen vor die Kellertür“ – in die Wohnungen müssen die Techniker nicht.
35	b) Falsch	„Eine Anmeldung ist nicht nötig.“
36	c) Seinen Lebenslauf prüfen lassen.	„kann ihn am Stand der Agentur für Arbeit kostenlos prüfen lassen“.

Lesen Teil 4: Informationsbroschüre · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
37	a) Richtig	„Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Ausweis kostenlos.“
38	b) Falsch	E-Books und Hörbücher kann man mit dem Ausweis „kostenlos herunterladen“.
39	a) Richtig	„Das geht aber nur, wenn niemand anderes das Medium reserviert hat.“

Lesen Teil 5: Brief mit Lücken · 1 Punkt pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
40	b) zum	Man kündigt „zum 31. Dezember“ (= mit Ende an diesem Tag).
41	a) Deshalb	Folge des Umzugs: „Deshalb kann ich …“ (Verb auf Position 2, also kein „weil“).
42	c) dass	„bestätigen, dass …“ – nach „bestätigen“ folgt ein dass-Satz.
43	c) weil	Grund mit Verb am Ende: „…, weil ich am Knie operiert wurde.“
44	b) zurück	„Geld zurückbekommen“ = das bezahlte Geld wieder erhalten.
45	a) im	Feste Wendung: „Ich danke Ihnen im Voraus.“

Schreiben

Schreiben: E-Mail oder Brief – Checkliste zur Selbstbewertung

- ☐ Zu allen vier Leitpunkten etwas geschrieben
- ☐ Betreff passend formuliert
- ☐ Passende Anrede und passender Gruß (Liebe Frau … / Sehr geehrter Herr … – Viele Grüße / Mit freundlichen Grüßen)
- ☐ Konsequent die Sie-Form benutzt (Sie, Ihnen, Ihr – großgeschrieben), nicht zu „du“ gewechselt
- ☐ Sätze mit Verbindungswörtern verbunden (weil, deshalb, aber, außerdem, dann)
- ☐ Verb an der richtigen Stelle (Hauptsatz: Position 2, Nebensatz mit weil/dass: am Ende)

created by D.Prudnikau

☐ Text in Absätze gegliedert, mindestens 80 Wörter

Mustertext – Aufgabe A: E-Mail an die Kursleiterin

Betreff: Abwesenheit nächste Woche

Liebe Frau Demir,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich nächste Woche leider nicht zum Computerkurs kommen kann. Das tut mir sehr leid, denn der Kurs macht mir viel Spaß.

Mein Vater ist krank, deshalb fliege ich am Montag für eine Woche zu meiner Familie nach Polen. Am 16. November bin ich wieder in Hagen.

Könnten Sie mir bitte die Unterlagen und die Hausaufgaben per E-Mail schicken? Dann kann ich zu Hause üben und verpasse nicht so viel.

Außerdem habe ich noch eine Frage: Wann schreiben wir den nächsten Test? Ich möchte mich gut darauf vorbereiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Viele Grüße

Magdalena Nowak

Mustertext – Aufgabe B: Brief an den Vermieter

Ali Rahimi

Bergstraße 7

58332 Schwelm

Herrn Klaus Becker

Am Hang 3

58332 Schwelm

Schwelm, 12. November 2026

Betreff: Defekte Heizung in meiner Wohnung

Sehr geehrter Herr Becker,

ich schreibe Ihnen, weil die Heizung im Kinderzimmer seit einer Woche nicht mehr funktioniert. Der Heizkörper bleibt kalt, obwohl er ganz aufgedreht ist. Nachts sind es im Zimmer nur noch 15 Grad, und meine Tochter ist schon erkältet.

Ich habe Sie letzten Montag zweimal angerufen, aber Sie waren leider nicht erreichbar. Deshalb habe ich Ihnen eine Nachricht auf den Anrufbeantworter gesprochen.

Bitte schicken Sie so schnell wie möglich einen Handwerker. Ich bin von Montag bis Freitag ab 15 Uhr zu Hause. Am Vormittag kann meine Nachbarin, Frau Lang, die Tür öffnen.

Ich freue mich auf Ihre baldige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Ali Rahimi

created by D.Prudnikau

Anhang: Hörtexte (Transkripte)

Für Lehrkräfte oder Lernpartner: Lesen Sie die Texte laut vor, wenn Sie ohne Internet üben. Lernende lesen die Transkripte erst nach dem Test.

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen · Text 1

Frau: Ja, guten Tag, Herr Nowak, hier ist die Zahnarztpraxis Doktor Albers, Kessler am Apparat. Äh, es geht um Ihren Termin am Dienstag um neun Uhr. Den müssen wir leider absagen, Frau Doktor Albers ist an dem Tag auf einer Fortbildung. Wir können Ihnen aber einen neuen Termin geben, und zwar am Donnerstag um halb drei, also um vierzehn Uhr dreißig. Mittwoch geht leider nicht, da ist bei uns nachmittags zu. Wenn Ihnen der Donnerstag nicht passt, rufen Sie uns bitte kurz zurück. Die Nummer ist null zwei null eins, siebenundvierzig, achtunddreißig, neunzehn. Ich wiederhole: null zwei null eins, siebenundvierzig, achtunddreißig, neunzehn. Vielen Dank, und auf Wiederhören!

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen · Text 2

Ansage: Sehr geehrte Fahrgäste am Gleis fünf, bitte beachten Sie: Der Regional-Express eins nach Aachen, planmäßige Abfahrt zehn Uhr zwölf, fährt heute nicht von Gleis fünf, sondern von Gleis sieben. Ich wiederhole: Der Regional-Express eins nach Aachen, Abfahrt zehn Uhr zwölf, fährt heute von Gleis sieben. Der Zug hat zurzeit etwa fünf Minuten Verspätung. Wir bitten um Entschuldigung.

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen · Text 3

Frau: Ja, hallo, Frau Okafor, hier ist Sabine Brandt von der Kita Regenbogen. Äh, es geht um Ihre Tochter Amara. Der geht's heute nicht so gut, sie hat Bauchschmerzen und ein bisschen Fieber, achtunddreißig Komma zwei. Sie liegt jetzt bei uns in der Ruheecke. Könnten Sie Amara bitte möglichst bald abholen? Wir sind zwar bis sechzehn Uhr da, aber früher wäre natürlich besser für sie. Medikamente dürfen wir ihr leider nicht geben, das wissen Sie ja. Wenn Sie's nicht schaffen, kann vielleicht auch Ihr Mann kommen. Rufen Sie uns kurz an, ja? Null zwei drei null zwei, einundachtzig, sechsundvierzig, fünfzig. Also noch mal: null zwei drei null zwei, einundachtzig, sechsundvierzig, fünfzig. Danke, tschüss!

Hören Teil 1: Ansagen am Telefon und Durchsagen · Text 4

Ansage: Liebe Kundinnen und Kunden, herzlich willkommen bei FrischMarkt! Heute haben wir ein ganz besonderes Angebot für Sie: Alle Säfte und alle Sorten Mineralwasser bekommen Sie bis Ladenschluss zwanzig Prozent günstiger. Ich wiederhole: alle Säfte und alle Sorten Mineralwasser heute zwanzig Prozent günstiger. Unser frisches Obst und Gemüse finden Sie wie immer gleich am Eingang. Und noch ein Hinweis: An Kasse drei können Sie heute nur mit Karte bezahlen. Vielen Dank für Ihren Einkauf!

Hören Teil 2: Informationen im Radio · Text 1

Ansage: Und jetzt zum Verkehr. Auf der A vierzig von Dortmund Richtung Duisburg haben wir zwischen Essen-Huttrop und Essen-Zentrum sechs Kilometer Stau nach einem Unfall, der rechte Fahrstreifen ist gesperrt. Und dann noch die A dreiundvierzig Richtung Münster: Da gibt es wegen einer Baustelle bei Witten nur eine Fahrspur, rechnen Sie da mit etwa zehn Minuten mehr. Fahren Sie vorsichtig!

Hören Teil 2: Informationen im Radio · Text 2

Ansage: Und nun das Wetter für morgen, Mittwoch. Am Vormittag regnet es noch im ganzen Land, bei Temperaturen um zwölf Grad. Ab Mittag wird es dann freundlicher, und am Nachmittag scheint oft die Sonne, bei bis zu achtzehn Grad. Also, nachmittags ruhig mal raus! Am Donnerstag kommt dann kräftiger Wind, und es wird wieder deutlich kühler.

created by D.Prudnikau

Hören Teil 2: Informationen im Radio · Text 3

Ansage: Und hier noch unser Tipp fürs Wochenende: In Hattingen ist wieder Altstadtfest! Am Samstag gibt es ab achtzehn Uhr Live-Musik auf dem Marktplatz, und am Sonntag ist dann von elf bis siebzehn Uhr ein großer Flohmarkt rund um die Kirche. Für die Kinder gibt es an beiden Tagen ein Karussell und Kinderschminken. Und das Beste: Der Eintritt ist frei.

Hören Teil 2: Informationen im Radio · Text 4

Ansage: Gute Nachrichten für alle Schwimmerinnen und Schwimmer in Bochum: Das Hallenbad am Stadtpark öffnet nach der Renovierung wieder, und zwar ab dem dritten November. Und es gibt etwas Neues: Das Bad hat jetzt auch sonntags geöffnet, von acht bis vierzehn Uhr. Die Öffnungszeiten unter der Woche bleiben gleich, und auch die Preise ändern sich nicht: Erwachsene zahlen vier Euro fünfzig, Kinder zwei Euro.

Hören Teil 2: Informationen im Radio · Text 5

Ansage: Und eine Information für alle Fahrgäste der Straßenbahnlinie hundertsieben: Wegen Bauarbeiten fährt die Linie am kommenden Wochenende nicht zwischen Hauptbahnhof und Karlsplatz. Bitte nutzen Sie die Ersatzbusse. Die fahren alle zehn Minuten ab der Haltestelle vor dem Hauptbahnhof. Ab Montag, fünf Uhr früh, fährt die hundertsieben dann wieder ganz normal.

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag · Gespräch 1

Frau: Praxis Doktor Hoffmann, guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?

Mann: Ja, guten Morgen. Yilmaz, Ahmet Yilmaz. Ich bräuchte ein neues Rezept für meine Tabletten, äh, für den Blutdruck.

Frau: Ah ja, Herr Yilmaz. Moment … Waren Sie in diesem Quartal schon bei uns?

Mann: Äh, nein. Im Oktober noch nicht, nee.

Frau: Gut, dann brauch ich bitte einmal Ihre Versichertenkarte. Haben Sie die dabei?

Mann: Oh … die liegt zu Hause. Ich hab nur meinen Ausweis dabei.

Frau: Hm, der Ausweis reicht leider nicht. Ohne Karte kann ich das Rezept nicht ausstellen. Kommen Sie doch heute Nachmittag einfach mit der Karte wieder, wir haben bis achtzehn Uhr offen. Dann liegt das Rezept schon fertig hier.

Mann: Ach so, gut. Dann komm ich so gegen vier. Muss ich dann noch mal zum Doktor rein?

Frau: Nein, nein, Sie holen das Rezept einfach hier vorne am Empfang ab.

Mann: Prima. Danke schön, bis später!

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag · Gespräch 2

Mann: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Frau: Guten Tag. Also, ich bin letzte Woche umgezogen, hier in Gelsenkirchen, und ich möchte meine neue Adresse anmelden.

Mann: Mhm. Haben Sie einen Termin?

Frau: Äh, nein. Ich dachte, ich kann einfach so kommen.

Mann: Ohne Termin geht das leider nur am Donnerstagvormittag, da haben wir eine offene Sprechstunde. Sonst brauchen Sie einen Termin. Den können Sie online machen oder telefonisch.

Frau: Ach so. Und was muss ich mitbringen?

Mann: Ihren Pass oder Personalausweis und die Wohnungsgeberbestätigung. Die kriegen Sie von Ihrem Vermieter.

Frau: Den Ausweis hab ich hier. Aber die Bestätigung vom Vermieter … hm, die hab ich noch nicht.

Mann: Tja, dann fragen Sie bitte zuerst Ihren Vermieter. Ohne die Bestätigung können wir Sie nicht anmelden. Und denken Sie dran: Sie haben zwei Wochen Zeit nach dem Umzug.

Frau: Okay, danke. Dann ruf ich heute noch meinen Vermieter an.

created by D.Prudnikau

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag · Gespräch 3

Mann: Hallo Olga, hast du mal kurz Zeit?

Frau: Klar, Dariusz, was gibt's?

Mann: Also, ich hab nächste Woche Frühschicht. Aber am Mittwoch hat mein Sohn morgens einen Termin im Krankenhaus, da muss ich mit. Könntest du am Mittwoch mit mir tauschen? Du hast doch Spätschicht, oder?

Frau: Ja, Mittwoch hab ich Spätschicht. Hm, Mittwochmorgen … eigentlich wollte ich da zum Amt. Na ja, das kann ich auch am Freitag machen. Okay, ich tausch mit dir.

Mann: Echt? Super, danke! Muss ich das dem Chef sagen?

Frau: Nee, nicht dem Chef. Sag's Frau Lorenz, die macht den Schichtplan. Und am besten schriftlich, per E-Mail, sonst vergisst sie das.

Mann: Mach ich gleich heute. Danke dir, Olga!

Hören Teil 3: Gespräche im Alltag · Gespräch 4

Frau: Ach, Herr Petrović, gut, dass ich Sie treffe!

Mann: Hallo Frau Wagner! Was gibt's denn?

Frau: Also, ich fahre morgen für eine Woche zu meiner Schwester nach Kiel. Und ich erwarte noch ein Paket. Könnten Sie das vielleicht für mich annehmen?

Mann: Ja, natürlich, kein Problem. Ich bin morgen den ganzen Tag zu Hause. Soll ich vielleicht auch Ihre Blumen gießen?

Frau: Ach nein, das macht schon meine Tochter, die kommt am Wochenende vorbei. Aber den Briefkasten, äh, könnten Sie den vielleicht leeren? Der ist sonst so schnell voll mit Werbung.

Mann: Klar, mach ich. Dann brauch ich aber den Briefkastenschlüssel.

Frau: Den bring ich Ihnen heute Abend vorbei. Vielen Dank, Herr Petrović, wirklich!

Mann: Gern. Und gute Reise!

Hören Teil 4: Meinungen im Radio · Person 1: Frau Jansen

Ansage: Hallo und herzlich willkommen bei Hallo Revier! Heute fragen wir: Sollen Kinder in der Grundschule schon ein eigenes Handy haben? Bei mir am Telefon ist Frau Jansen. Frau Jansen, Sie haben eine Tochter, richtig?

Frau: Ja, genau. Also, meine Tochter ist neun und hat seit einem halben Jahr ein Handy. Aber kein Smartphone, sondern so ein ganz einfaches Gerät, nur zum Telefonieren und für Kurznachrichten. Internet, Spiele, Videos, na ja, das braucht ein Kind in dem Alter doch noch nicht. Wenn der Bus mal nicht kommt, kann sie mich anrufen, und das reicht völlig. Viele Eltern denken ja, das Kind ist sonst traurig, weil die anderen alle ein Smartphone haben. Aber ehrlich gesagt, meine Tochter kommt gut damit klar.

Hören Teil 4: Meinungen im Radio · Person 2: Herr Brandt

Ansage: Vielen Dank, Frau Jansen. Und jetzt Herr Brandt. Herr Brandt, Sie sind Lehrer an einer Grundschule. Wie sehen Sie das?

Mann: Hm, ehrlich gesagt sehe ich das nicht so negativ. Verbieten bringt nichts, die Kinder sehen Handys ja sowieso überall. Ich finde, Kinder müssen früh lernen, wie man mit dem Handy und dem Internet richtig umgeht. Also, was darf ich posten? Was ist gefährlich? Das machen wir auch im Unterricht. Natürlich bleiben die Handys während der Stunde in der Tasche, das ist klar. Aber grundsätzlich, ja: Mit Medien umgehen lernt man nur, wenn man sie auch benutzt.

created by D.Prudnikau

Hören Teil 4: Meinungen im Radio · Person 3: Herr Schäfer

Ansage: Danke schön. Und zum Schluss noch Herr Schäfer, Vater von zwei Söhnen. Herr Schäfer, wie machen Sie das?

Mann 2: Also, bei uns gibt es eine klare Regel: Ein eigenes Handy gibt es erst, wenn die Kinder allein mit Bus und Bahn zur Schule fahren. Bei meinem älteren Sohn war das mit elf, als er aufs Gymnasium gekommen ist. Vorher hat er's einfach nicht gebraucht. Die Grundschule ist bei uns gleich um die Ecke, und nachmittags war er sowieso mit Freunden draußen auf dem Spielplatz. Klar, er hat sich manchmal beschwert, das gehört dazu. Aber jetzt hat er eins, und so passt das für uns.

created by D.Prudnikau